

Der Weg des Schwertes

...und wie eine Frau ihn kreuzte

Von abgemeldet

Kapitel 2: Gedanken einer Archäologin

Draußen ist es immer noch dunkel und es regnet unvermindert weiter. Ich stehe im Bad, möchte mich heiß duschen. Ich möchte wieder dieses Gefühl von Wasser auf meiner Haut spüren, draußen war es schon magisch, wie würde jetzt wohl eine heiße Dusche sein? Würde es genauso werden wie da draußen, bei ihm? Sicher nicht. Er fehlt, um mir ein Gefühl zu geben, wie ich es nicht beschreiben kann. Es zog warm durch meinen ganzen Körper, schlich sich sogar bis in meine Zehen. Jede Faser meines Leibes war durchströmt von einer Energie, die ich nicht zuordnen konnte. Als wir dann auch noch mitten an Deck standen und ich sein Heiligtum in meinen Händen hielt, das war unglaublich. Als ich das Wado vor mich hielt spürte ich schon ein wenig von dem, was Zorro meinte, so dachte ich jedenfalls. Als Zorro dann näher kam wurde mir schon ein wenig warm, konnte ich doch seine starke Aura wahrnehmen. Ich habe die Augen geschlossen, lasse mir schon das heiße Wasser über mein Gesicht laufen, fühlt es sich doch an, als ob mich jemand streicheln würde. Angenehm ziehen die Wassertropfen ihre Bahnen auf mir, es kommt mir vor, wie ... wie seine sanfte Berührung.

An Deck hatte ich die Augen geschlossen, als er meine Hände umfasste, er war dabei so vorsichtig, er muss gedacht haben ich sei aus Glas, so sanft war seine Berührung. Ich wusste nicht, dass er so zärtlich sein konnte.

Er hatte seine Hände um meine geschlossen und dann nahm es seinen Lauf. Die Energie des Schwertes schien sich zu sammeln, eine grüne Aura umgab das Wado Ichi Monji. Das ist ja auch kein Wunder, es ist ein Teil von ihm und er ist Teil dieser Waffe. Und ich... ich stand genau dazwischen.

Mich durchströmte eine Energie, als mich seine Hände berührten, so rein und warm. Vor meinem geistigen Auge baute sich eine sanfte grüne Aura auf. Ich habe in Ruinen schon öfter Auren wahr genommen, jedoch waren diese eher unscheinbar und sehr zerstreut, sie waren nicht konzentriert auf einen Gegenstand sondern erfüllten den ganzen Raum. Aber bei diesem Schwert war es anders. Die Energie war fokussiert auf das Wado, sie war so stark, sie hätte einen ganzen Saal füllen können und doch war sie auf einen kleinen Gegenstand konzentriert. Ein unglaubliches Gefühl.

Die Aura wurde größer und größer, Zorro schien sich zu konzentrieren. Sie umschloss mich. Ihre Wärme fuhr mir in die Glieder und ich fühlte den Regen nicht mehr. Es war, als ob nur wir beide und das Wado hier wären, kein Regen, kein Schiff, nur wir. Zorro wurde auch von der Energie eingeschlossen, ich konnte es nicht sehen, doch wusste ich es, denn wir drei waren nun eine Einheit geworden, Zorro, Wado Ichi Monji und ich.

Natürlich weiß ich das Wado kein Mensch ist, sondern nur ein Gegenstand. Aber ist es wirklich nur ein Gegenstand? Es scheint eine eigene Persönlichkeit zu haben, eine Verbindung zwischen ihm und seinem Träger. Ihre Auren sind so ähnlich, dass sie miteinander verschmelzen. Am Anfang kam ich mir fremd vor zwischen diesen Vertrauten, aber je größer die Aura wurde, desto mehr fühlte ich mich mit beiden verbunden. Ich fühlte immer noch diese Wärme, fing sogar ein bisschen an zu zittern vor Faszination, doch als ich dann seine sanfte Stimme hörte, konnte ich mich wieder fangen und die ganze Energie potenzierte sich über ein übliches Maß hinaus, aber was war schon üblich?

Es war einfach wunderschön, Zorro und ich verbunden durch seinen größten Schatz, konnte dieser Tag noch besser werden?

Eigentlich nicht. Aber man soll den Tag ja nicht vor dem Abend loben.

Andererseits, es ist ja schon fast Abend und was könnte denn noch besser sein als so etwas mit jemandem zu erleben, der mich so fasziniert.

Ich beobachte ihn in letzter Zeit immer öfter. Wenn ich auf meinem Liegestuhl liege und ein Buch lese, dann gönne ich mir manchmal ein kleines bisschen Zorro für Zwischendurch, das heißt ich schaue unbemerkt über meinen Buchrand und sehe ihm zu, wenn er seine Gewichte schwingt.

Man soll einen Menschen nicht nach dem Äußeren beurteilen, aber ich muss zugeben, der Körper unseres Schwertkämpfers wäre ein nettes Forschungsprojekt...

Aber das ist es nicht, was mich so an ihm fasziniert. Es sind seine Augen, strahlend grün und aufregend. Er könnte mich damit gefangen nehmen und nie mehr loslassen. Diese Augen können Bände sprechen, wenn sie das wollen. Meist sind sie leider ziemlich kühl oder einfach nur geschlossen, weil sich unser Zorro einfach mal wieder aufs Vorderdeck gelegt hat um in Ruhe zu schlafen.

Manchmal sehe ich ihm auch unbemerkt beim schlafen zu. Er sieht friedlich aus, wenn er schläft. Seine harten Gesichtszüge sind dann meist verschwunden und weichen einem eher sanften Ausdruck. Was er wohl träumt, während er so am Vorderdeck rundöst? Ich wage immer wieder kurze Blicke über mein Buch, die anderen sollen mein Interesse an diesem ansehnlichen Forschungsobjekt nicht unbedingt bemerken. Obwohl ich denke, dass eine Person hier schon bemerkt hat, dass ich ein besonderes Interesse an unserem Vize habe. Nami.

Nami, die wie eine kleine Schwester für mich ist. Sie ist zwar ein paar Jahre jünger als ich, aber trotzdem kein Teenie mehr. Sie hat eine gute Menschenkenntnis und merkt mir anscheinend auch an, wenn ich mal an jemanden denke. Sie kennt mich nun ja schon eine Weile und wir reden abends öfter mal miteinander. Meist über Dinge wie: den Kurs zur nächsten Insel, meine neuen Bücher, unsere Jungs (irgendjemand muss ja Ordnung hier rein bringen) und manchmal auch über ihre Gefühle zu einem der Jungs.

Worüber wir allerdings so gut wie nie sprechen: meine Gefühle.

Sie respektiert das und bohrt auch nicht weiter nach. Sie ist einfach toll.

Ob sie wirklich so viel ahnt? Ich sehe Zorro ja oft genug an, unbemerkt, wie ich meine. Aber auf diesem Schiff weiß man das nie.

Diese Dusche tut gut. Ich hab meine Gedanken nun schon genug schweifen lassen, so kann ich jetzt voll und ganz in den Genuss von warmen Wassertropfen kommen, die

immer noch meine elektrisierte Haut hinunterfahren. Elektrisiert, weil ich immer noch die Energie des Schwertes fühle? Oder ist es Zorros Aura, die ich noch auf mir fühle. Vielleicht ist es auch etwas ganz anderes.